

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 135 (1955)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr
1954

Autor: Haefeli, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schrift für Hydrologie» noch mehr, als dies bisher der Fall war, die Mitarbeit der übrigen Mitglieder der Kommission zuzuziehen. Damit kann der Redaktor Manuskripte, deren Inhalt über sein engeres Fachgebiet hinausgeht, je nach Arbeitsrichtung und Sprache, den einzelnen Kollegen zur Prüfung und Antragstellung unterbreiten. Im übrigen wurden die Kommissionsmitglieder zu intensiverer Mitarbeit bei der Redaktion der Zeitschrift eingeladen.

Dank einem namhaften Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds für die Jahre 1953/54 und weiteren Zuschüssen von kantonalen und kommunalen Behörden sowie von privater Seite für die Herausgabe der Zeitschrift konnte der in den Vorjahren aufgelaufene Passivsaldo der Rechnung in der Höhe von Fr. 6890.54 ausgeglichen werden.

3. *Sitzungen.* Am 9. Oktober 1954 fand in Zürich eine Kommissions-sitzung statt, an der beschlossen wurde, dem Senat der S.N.G. die Erweiterung der Kommission durch drei neue Mitglieder zu beantragen. Dem Demissionsgesuch von Herrn Prof. Dr. A. Portmann, Basel, der während einer sehr langen Reihe von Jahren der Kommission angehörte, wurde unter bester Verdankung der dieser geleisteten Dienste entsprochen.

Der Präsident: *O. Jaag*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1954

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

Die *Gletscherkontrolle* konnte im Herbst 1954 von den kantonalen Forstämtern im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Neben der Veröffentlichung «Les variations de glaciers des Alpes suisses» in den «Alpen» durch die Herren Prof. Mercanton und A. Renaud hat der erstgenannte folgende zwei Publikationen betreffend die Veränderung der alpinen Gletscher vorbereitet und als Berichte der Internationalen Kommission für Schnee und Eis, Tagung 1954 (Rom), eingereicht:

Variations des glaciers européens,
Aires englacées et altitudes des fronts des glaciers des Alpes suisses.

Großer Aletschgletscher. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der PTT und der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH wurden die 1950 begonnenen Messungen und wissenschaftlichen Untersuchungen im Eisstollen der *Eiskalotte Jungfraujoch*, der als Zugang zur Höhenstation der PTT dient, fortgesetzt und erweitert. Der Leiter dieser Untersuchungen, Prof. R. Haefeli, erstattete im Dezember 1954 der PTT einen ausführlichen schriftlichen Bericht über das vorläufige Ergebnis dieser Arbeiten sowie die sich daraus ergebenden praktischen Schlußfolgerungen für den weiteren Betrieb und den späteren Ausbau dieses wichtigen Verbindungsstollens sowie dessen zukünftige Kontrolle. Der wissenschaftliche Teil dieses Berichtes wurde an der Internationalen Tagung der Kommission für Schnee und Eis (UGGI) in Rom (1954)

zwecks Publikation unter dem Titel «Beobachtungen in einer kalten Eiskalotte» eingereicht.

Trotz des schlechten Sommers konnten die periodischen Beobachtungen am *Aletschgletscher* unter der Leitung von P. Kasser, Sektionschef der Abteilung für Hydrologie an der VAWE (ETH), nicht nur vollständig ausgeführt, sondern noch etwas erweitert werden.

Die Abhängigkeit der *Ablation* von der Meereshöhe wurde im Jahre 1953/54 auf Grund der elf zwischen 2845 m und 1600 m ü. M. verteilten Meßstellen ausgewertet. Der lineare Ausgleich ergab für den Herbst 1954 eine relativ tief gelegene mittlere Kote der Firnlinie von 2872 m ü. M. Der höchste Jahreswert der Ablation wurde auf 1662 m ü. M. mit 13,02 m gemessen.

In der Julikampagne wurden zwischen Firnlinie und Märjelen zwölf Löcher von 6 bis 18 m Tiefe mit einer totalen Bohrlochlänge von 159 m gebohrt und mit Ablationsstangen versehen. Damit sind für das Jahr 1954/55 zirka 18 Ablationsstellen gesichert. Gleichzeitig sind einige Meßstellen errichtet worden, um das Maximum der Oberflächengeschwindigkeit talwärts des Konkordiaprofils schärfer abzugrenzen.

Ein Bericht von P. Kasser für den Kongreß der UGGI in Rom gab Anlaß, die bisher am Aletschgletscher erreichten hydrologischen Ergebnisse zusammenzufassen, um einen besseren Überblick über den heutigen Stand der Untersuchungen zu erhalten. Außerdem bot sich Herrn Kasser im Februar 1954 Gelegenheit, in der Geologischen Gesellschaft Zürich durch einen Vortrag über den Wasserhaushalt des Aletschgletschers für unsere Arbeiten zu werben.

R. Florin (Chur) befaßte sich mit der Ausarbeitung eines Programmes für die seismische Untersuchung des Aletschgletschers.

Fornogletscher und Albignagletscher. Im Auftrage der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich (Konzessionär der Bergeller Kraftwerke) wurden vom Unterzeichneten, in Zusammenarbeit mit P. Kasser (Abteilung für Hydrologie an der VAWE), die systematische glaziologisch-hydrologische Erforschung des Forno- und Albignagletschers in Angriff genommen.

Unteraargletscher. Dr. W. Jost konnte sich im Berichtsjahr der weiteren Ausarbeitung über die seismische Untersuchung des Unteraargletschers widmen.

Eine kurze Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchungen wurde von Herrn Jost am Internationalen Kongreß der UGGI in Rom (1954) zwecks Veröffentlichung eingereicht.

Von A. Renaud wurden die Studien über das *Gletscherkorn* fortgesetzt und die Konstruktion der für weitere Untersuchungen erforderlichen Apparatur zu einem vorläufigen Abschluß gebracht.

An der vom 14. bis 25. September 1954 durchgeführten *Tagung der Kommission für Schnee und Eis* der Internationalen Gletscherkommission für Hydrologie (UGGI) wurde die Schweizerische Gletscherkommission durch den Präsidenten vertreten. Unter Mithilfe von Herrn P. Kasser

konnten sämtliche acht von der Schweiz vorgelegten Berichte vorgelesen oder verlesen werden.

In verschiedenen Sondersitzungen wurden Richtlinien für die während des geophysikalischen Jahres 1957/58 auf dem Gebiete der Glaziologie durchzuführenden Beobachtungen ausgearbeitet. Dabei wurde die Klimaänderung als eines jener geophysikalischen Kernprobleme bezeichnet, zu dessen Erforschung die Glaziologen der verschiedenen Länder Wesentliches beitragen können.

R. Haefeli

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

für das Jahr 1954

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 124

Die Kommission hat im Berichtsjahr das grundlegende Werk von *J. A. von Arx* und *Emil Müller*, «Die Gattungen der amerosporen Pyrenomyceten», 434 Seiten, mit 119 Textfiguren, herausgegeben.

In den letzten 50 Jahren hat die Systematik der Ascomyceten einen größeren Umbau erfahren. Insbesondere haben sich die Anschauungen über die höheren systematischen Gruppen (die Unterklassen und Reihen) weitgehend geändert. Die Systematik der niederen Einheiten vermochte jedoch diesem geistigen Umbruch nicht zu folgen.

Das vorliegende Buch versucht nun, bei jenem Teil der Pyrenomycetengattungen, die durch einzellige Sporen («amerospor») charakterisiert sind, diese Lücke auszufüllen; es ist als ein erster Schritt zu einer Gesamtbearbeitung gedacht. Ihr Ziel ist, die bisher beschriebenen Gattungen kritisch zu sichten, einheitlich zu umschreiben und, soweit notwendig, in Form von Fruchtkörper-Querschnitten figürlich darzustellen.

Es handelt sich um ein grundlegendes Werk, das die Tradition der Ascomycetenforschung, die um die Jahrhundertwende in unserem Lande abbrach, in schönster Weise wieder aufnimmt.

Der Präsident: *E. Gäumann*

10. Rapport sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle

pour l'année 1954

Règlement voir «Actes» de la session d'Aarau 1925, I., p. 134

Le 1^{er} janvier de cette année, une inscription a été ouverte pour une bourse de 12 000 fr. Le 30 juin, trois candidats s'étaient inscrits; tous trois, hommes de valeur.

La Commission n'ayant pas pu se réunir à Altdorf, lors de la Session de la S.H.S.N., il fut décidé de tenir séance à Genève, le 30 octobre.

Là, notre Commission décida, à l'unanimité, d'attribuer la bourse au professeur Geiger-Huber qui enseigne la botanique à la Faculté des sciences de Bâle, décision qui a été ratifiée par le Conseil fédéral.